

gnug un'er sie / daß ein jeglicher ein wenig  
nehme.

8. Spricht zu ihm einer seiner Jünger /  
Andreas / der Bruder Simonis Petri.

9. Es ist ein Knabe hie / der hat fünff  
Gersten Brodt / und zween Fische: Aber  
was ist das unter so viele?

10. Iesus aber sprach: Schaffet / daß  
sich das Volck lagere. Es war aber viel  
Gras an dem Ort. Da lagerten sich bey  
fünff tausend Mann.

11. Iesus aber nahm die Brodt dan-  
cket / und gab sie den Jüngern / die Jün-  
ger aber denen / die sich gelagert hatten:  
Desselbigen gleichen auch von den Fischen /  
wie viel er wolte.

12. Da sie aber satt waren / sprach er  
zu seinen Jüngern: Sammlet die übrig-  
gen Brocken / daß nichts umkomme.

13. Da sammleten sie / und fülleten  
zwölff Körbe mit Brocken von den fünff  
Gersten Brod / die überblieben denen /  
die gespeiset wurden.

14. Da nun die Menschen das Zeichen  
sahen / das Iesus that sprachen sie: Das  
ist warlich der Prophet / der in die Welt  
kommen soll.

15. Da Iesus nun mercket / daß sie  
kommen würden / und ihn haschen / daß  
sie